

Textilmuseum St.Gallen

Circle of Water. Textilien im Fluss
08. November 2024 – 21. April 2025

Das Textilmuseum St.Gallen zeigt vom 8. November 2024 bis einschliesslich 21. April 2025 die Ausstellung „Circle of Water. Textilien im Fluss“. Die Schau gibt Einblick in die facettenreiche Welt der Bade- und Outdoormode unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit.

„You should never take more than you give“ – eine Liedzeile aus dem Song „Circle of Life“, komponiert von Elton John für den Film „Lion King“. In Anklang an den Songtext, dessen Titel als Inspiration für die Ausstellung dient, thematisiert die neue Schau des Textilmuseums Problematik und Lösungsansätze, wie der durch die Textilindustrie verursachten Wasserverschmutzung und -knappheit begegnet werden kann.

Nachhaltige Mode bedeutet, ökologisch, sozial, kulturell und ökonomisch fair zu produzieren. Umweltdiskussionen werden oft im Zusammenhang mit globaler Erwärmung und Emissionen geführt, aber auch Wasserressourcen sind endlich. Und gerade die Kleidung, die uns vor Regen und Schnee schützt oder die Mode, die wir zum Schwimmen und Baden tragen, wird besonders oft auf Kosten der Umwelt und der Menschen hergestellt.

Kreislaufwirtschaft

Alle Outdoor- und Bademode? Nein! In der Schweiz und in Europa findet seit einiger Zeit ein Umdenken statt. Es gibt viele Ansatzpunkte, um nachhaltige Bikinis oder Regenmäntel herzustellen. Zusammen mit Schweizer Textilfirmen und in Kooperation mit dem *Circular Lab* der Universität St. Gallen, das im Bereich der ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft forscht, präsentiert das Textilmuseum St.Gallen Materialien und Produkte, die zeigen, dass Mode umwelt- und wasserfreundlicher sein kann.

Zu sehen sind kompostierbare Outdoor-Jacken, Badehosen aus PET-Flaschen sowie natürlich gefärbte Badeanzüge aus Hanf und Schwimmhilfen aus Baumwolle. Darüber hinaus entwickelte die *Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften* eine Umfrage für Besucher:innen, die zum Nachdenken über nachhaltiges Konsumverhalten anregt. Die Ausstellung knüpft damit an die Gründungsidea des Textilmuseums als Ort des Austausches zwischen Gesellschaft, Bildung und Industrie an.

Wasserkreislauf

Viele Konsumgüter werden immer noch wasserintensiv im Ausland hergestellt und so gilt die Schweiz als Wasserimportland. Da der Süsswasserhaushalt ein globaler Kreislauf ist, beeinflusst das Konsumverhalten in der Schweiz den Zustand der Wasserressourcen und die Wasserqualität weltweit.

Diesen Gedanken des globalen Wasserkreislaufs versinnbildlichen in der Ausstellung drei künstlerische Positionen, die sich mit dem Wassertropfen, dem Fluss und dem Meer auseinandersetzen:

„STILLA ODORATA“ VON CLAUDIA VOGEL
„GLITTER AND TEARS“ VON MIRIAM FERSTL
„ENDE DER POESIE“ VON HERBERT WEBER

Textilien im Fluss

Nachhaltig zu produzieren und zu konsumieren, um die schützenswerte Ressource Wasser zu erhalten, ist noch ein langer Weg. Strategien und Materialien, die wir heute entwickeln, werden weiter verfeinert oder überdacht. Die Ausstellung will dazu beitragen, diesen Prozess ins Fliessen zu bringen. Wir als Konsument:innen sind gefragt, unser Bewusstsein und unser Kaufverhalten zu überdenken.

Das gilt auch für uns als Ausstellungsmachende. In Zusammenarbeit mit dem Langenthaler Textil- und Vorhanghersteller *CRÉATION BAUMANN*, der nicht mehr verkäuflichen Stoffen eine neue Verwendung gibt, entstand eine ressourcenschonende Ausstellungsszenografie.

Wir laden Sie herzlich zur Medienorientierung am 7. November um 10 Uhr ein. Um Anmeldung unter u.g. Adresse wird gebeten.

Laufzeit: 08. November 2024 – 21. April 2025
Ort: Textilmuseum St.Gallen, Vadianstrasse 2,
9000 St.Gallen, Schweiz

Kuration: Juliane Christine Sauer
Wissenschaftliche Kooperation: Dr. Fabian Takacs, Anna Sophia Burch,
(Circular Lab, Universität St.Gallen)

Szenografie: Atelier Herzog
Szenografische Kooperation & Sponsor: Création Baumann

Pressekontakt

Textilmuseum St.Gallen
Kommunikation

Silvia Gross
sgross@textilmuseum.ch
+41 71 228 00 17